

Blick zu, und schien jetzt erst zu bemerken, wie blaß das Mädchen aussah, denn er erschrak sichtlich.

„Ach, Eva — sind Sie krank? Was ist Ihnen?“

Die Angeredete fühlte, daß sie sich mehr zusammennehmen mußte, sollte nicht sofort Jedermann bemerken, daß eine Veränderung mit ihr vorgegangen war. Ein Lächeln erzwingend, sagte sie möglichst unbefangen: „Es ist nichts — einen neuen Patienten bekommen Sie an mir nicht, Herr Doktor! Ich habe eine starke Natur und bin ganz gesund. Nur schlecht geschlafen diese Nacht, — das ist Alles!“

Doktor Linde lächelte schon wieder, er war beruhigt durch ihren halb scherzhaft klingenden Ton, doch betrachtete er das Mädchen mit forschenden Blicken.

„Dachten Sie nicht ein wenig an den gestrigen, schönen Abend und — an mich?“ küßte er, um gleich darauf lauter hinzuzufügen: „Ich hatte ebenfalls wenig Zeit zum Schlafen. Man hat mich gegen zwei Uhr aus dem Bette geholt. Drüben im Hotel „Drei Könige“ waren zwei vornehm gekleidete Fremde abgestiegen, die ziemlich hoch spielten. Darüber gerieten sie in Streit. Wie mir der Oberkellner erzählte, soll der Vater des Einen ein dunkler Ehrenmann gewesen sein und längere Zeit im Gefängnisse gesessen haben. Der andere Fremde wußte darum und spielte hierauf an, als er wahrzunehmen glaubte, daß ihn sein Kamerad überborteile. Er machte nur die Bemerkung: „Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.“ Daraufhin fühlte er sich von zwei Fäusten gepackt, zu Boden geworfen und derart mißhandelt, daß er beinahe bewußtlos liegen blieb. So fand ich den Aermsten. Er war in einem bedauernswerten Zustand. Der Miß-

täter aber schien nicht die geringste Reue zu empfinden. Er stand kaltblütig dabei und sah zu, wie ich sein Opfer verband.

„Ich mußte ihn züchtigen,“ sagte er zu mir, „warum griff dieser Mensch die Ehre meines Vaters an! Ich dulde es nicht! Was mein Vater tat, geht ihn gar nichts an!“

(Fortsetzung folgt).

Nachrichten des K. Standesamtes zu Reichenbrand vom 28. November bis 4. Dezember 1903.

Geburten: Dem Federwinder Karl Jonisch in Siegmars 1 Knabe.

Aufgebote: Der Schlosser Oswald Theodor Riech in Schönau mit Alma Marie Reichmann in Reichenbrand; der Schneider Otto Michael Bietland mit Olga Rina Müller, beide in Siegmars; der Hausbesitzer und Stricker Heinrich Otto Beyer mit Auguste Wilhelmine verw. Heintz geb. Post, beide in Reichenbrand.

Eheschließungen: Der Kaufmann Hermann Paul Gerber in Niederplanitz mit Doris Flora Reiter in Reichenbrand. **Sterbefälle:** Die Näherin Johanne Wilhelmine verw. Claus geb. Zickmann in Reichenbrand, 80 Jahre alt; der ledigen Dienstpferd Jda Marie Auerbach in Siegmars 1 Tochter, 5 Monate alt.

Expeditionszeit des Standesamtes.

Wochentags: 8—12 Uhr vorm. und 2—6 Uhr nachm.

Sonntags: 1/2 12—12 Uhr vorm.

nur zur Entgegennahme von Totgeburtanzeigen.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes Rabenstein vom 27. November bis 4. Dezember 1903.

Geburten: 1 Sohn dem Gutspächter Max Gerhard Morgenstern in Rottluff; dem Lehrer Friedrich Alexander Herz in Rabenstein, 1 Tochter dem Eisenhändler Ernst Arthur Rammel in Rabenstein; dem Materialwarenhändler Karl

Gustav Müller in Rabenstein; dem Fabrikarbeiter Karl Hermann Jäg in Rabenstein.

Aufgebote: Der Kaufmann Rudolf Eugen Meier in Neustadt mit Frieda Albine Dommel in Rabenstein; der Schneider Friedrich Max Fleischer mit Marie Frieda Thomä, beide in Rabenstein.

Eheschließungen: Der Kohlenhändler Karl Alfred Weber in Chemnitz mit Ida Rina Delling in Rottluff; der Handschuhmacher Karl Ernst Hofhe mit Helene Selma Fröhner, beide in Rabenstein; der Schlosser Wilhelm Bernhard Theodor Ritter in Chemnitz mit Anna Maria Wiedemann in Rabenstein.

Sterbefälle: 1 Sohn dem Monteur Ernst Max Tischendorf in Rabenstein, 5 Monate alt. Die Rentenempfängerin Bertha Wilhelmine Uhlig verw. gew. Frischler geb. Otto in Rabenstein, 64 Jahre alt. 1 Tochter dem Eisenhändler Bruno Willy Meier in Rottluff, 2 Monate 2 Wochen alt.

Zusammen: 5 Geburten und zwar 2 männl. und 3 weibl. 2 Aufgebote. 3 Eheschließungen. 3 Sterbefälle und zwar 1 männl. und 2 weibl.

Geschäftszeit.

Wochentags: 8—12 Uhr vorm. und 2—6 Uhr nachm.

Sonntags: 11—12 Uhr vorm.

nur zur Entgegennahme von Totgeburtanzeigen.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am 2. Adventsonntag den 6. Dezember a. c. vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Parochie Rabenstein.

Am 2. Adventsonntag den 6. Dezember a. c. vorm. 1/9 9 Uhr Beichte. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit hl. Abendmahl. — Freitag den 11. Dezember vorm. 10 Uhr Wochenkommunion.

Ortskrankenkasse zu Reichenbrand.

Zu der Sonnabend den 12. Dezember a. c. abends 8 Uhr im Restaurant Schillereiche stattfindenden

Generalversammlung

werden die hierzu gewählten Vertreter hiermit eingeladen.

Tagesordnung: 1. Abänderung des neuen Kassenstatuts. 2. Kassenangelegenheiten.

Der Vorstand.

Der Spiritualistische Verein „Hirt u. Herde“ zu Reichenbrand

hält Sonntag den 6. Dezember nachmittags 4 Uhr im kleinen Saale des Wendler'schen Gasthauses eine

öffentliche Versammlung

an mit Vortrag über das Thema: „Gibt es ein Weiterleben nach dem Tode?“ Referent: Herr Schriftsteller Arthur Schürdt in Chemnitz.

Mindestjährige haben keinen Zutritt.

Der Vorsitzende.

Bitte meine w. Kundschaft die **Rabattbücher nebst Marken** bis heute Abend zur Berechnung abzugeben.

Oskar Lange, Siegmars.

Fette Schafe und Hammel

verkauft

Rittergut Oberrabenstein.

Alle Reparaturen an

Wand- u. Taschenuhren

werden prompt und gut ausgeführt

Albin Bach, Uhrmacher,

Siegmars,

Friedrich-Auguststr. 7, 2 Treppen.

Putzgeschäft

Siegmars.

Große Puppenausstellung.

Damen- und Kinderhüte, Hauben, Korsetts, Schürzen, Hemden, Posamenten u. s. w.

L. Grosser.

Wäsche

zum Waschen und Plätten wird angenommen bei

Frau **Anna Zill,**

Rabenstein, Gartenstr. 139 B.

Halb-Stage mit

Zubehör für 60 Taler zu vermieten. **Fr. Heilmann, Siegmars.**



Schuh- und Stiefel-Lager halte bestens empfohlen.

Filzschuhe u. Filzpantoffeln sind eingetroffen.

Feinste Maßsachen, sowie Reparaturen werden bestens ausgeführt.

Johann Granzer

vormalig H. Möbins

Rabenstein.

Fette Gänse,

sowie

ungeschliffene Bettfedern empfiehlt **Emil Seim,**

Mittelbach.

Herrmann Blüher

Buchhandlung, Rabenstein,

empfiehlt zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** als Geschenk in großer Auswahl:

Photographiealbum v. 2,25 bis 3,75 M.

Postkartenalbum von 0,50 bis 4 M.

Schreibmappen 50 Pfg.

Photographierahmen von 50 Pfg. an.

Toilettenspiegel von 0,75 bis 2 M.

Hufeisenspiegel 0,50 und 1 M.

Portemonnaies für Herren, Damen und Kinder.

Brieftaschen, Cigarrenetuis.

Schulranzen für Knaben und Mädchen.

Album für Schüler und Konfirmanden.

Märchen- und Bilderbücher.

Modellierbogen und Spiele,

als: Stopp Stopp (neu) zc.

Soldatenhelme, sonst 40, 45 u. 50 Pfg.,

jezt 25 Pfg.

Hocheleg. Briefpapier in Cassetten

von 50 bis 75 Pfg.

Gesangbücher von 1,50 bis 9 M.

Gleichzeitig bringe ich mein großes

Lager von **allen Sorten Tinten**

zu Originalpreisen in Erinnerung.

Hustenleidender

nehme die hustenstillenden

und wohlschmeckenden

Kaiser's

Brust-Caramellen.

2740 not. begl. Zeugn. be-

weisen wie bewährt

u. von sicherem Er-

folg solche bei **Husten, Heiserkeit,**

Katarrh u. Verschleimung sind.

Dafür Angebotenes weise zurück.

Patent 25 Pfg. Niederlage bei:

Emil Winter in Rabenstein.

12000 Mark

aus Privatband, sind auf 1. Hypothel

anzuleihen durch

Rechtsanwalt **Nietzschmann,**

Fiskal-Exp. **Siegmars,**

Hofstr. 43, a. d. Eisenbahnbrücke.

Wuppen-Fahrrad,

wie neu,

moderne **Stehtragen** Nr. 36,

1 **Kutscher-Wägel,** sowie

1 **Mantel,** für Arbeiter passend,

billig zu verkaufen. Zu erfahren bei

Herrn **Clemens Bahner, Siegmars.**

Gasthaus Rabenstein.

Morgen Sonntag

öffentl. Ballmusik.

Rob. Börner.

Bindereien

aller Art, von frischen, sowie von

trocknen Blumen, empfehle in geschmack-

voller Ausführung zu billigen Preisen.

C. Schumann,

Gärtnerei, **Reichenbrand,**

Belamühlfenstr., n. Revolutionsfabrik.

Blühende Alpenveilchen,

Erika, Primula u. dgl. m. offeriert

d. D.

Huntofens und Ofenrohre

empfiehlt billigt **Hermann Hecker,**

Reichenbrand.

frische Seefische

eingetroffen bei **Emil Kämpfe,**

Siegmars, Gde. Rossmarinstr.

Alte Kirschbaum-Möbel,

darunter alter Glasschrank, auch

altes Zinngeschirr zu kaufen

gesucht. Offerten in **Bahner's**

Buchhandlung, Siegmars, erbeten.

Schöne freundliche

Halb-Stage

ist für 200 Mark per 1. Januar 1904

zu vermieten. **Siegmars, Friedrich-Auguststr. 18.**

Frische Seefische

Schellfisch u. **Kableau,**

sowie geräuch. **Seeaal**

sind eingetroff. und empfiehlt

Louis Türpe,

Reichenbrand, Mittelbacherstr. 75.

Unterricht im **Maßnehmen,**

Schneidern erteilt nach bewährter

Methode an eigener Garderobe

(Eintritt Jodorzeit)

Frau **Bertha Kaulfers,** geb. **Worisch,**

Chemnitz, Poststr. 77^{II}.

unweit der Nikolaibrücke.

